

**NGG. Wir in der Ernährungswirtschaft Sachsen-Anhalt**



Tarifrunde 2019/20

30.03.2020



# Arbeiten am Limit trotz COVID-19?

## Keine Lohnerhöhung im Tarifvertrag als Dankeschön!

Liebe NGG-Mitglieder,  
in ungewöhnlichen Zeiten bedarf es ungewöhnlicher Mittel:  
Aufgrund der Corona-Pandemie hat es einen Versuch der Fortsetzung der Tarifverhandlung der Ernährungsindustrie am Telefon gegeben. Nach den Streiks bat ja bekanntlich Herr Andritzky vom Arbeitgeberverband VdEW um eine Verhandlung. Diese wurde wegen Corona dann abgesagt, es folgte der Versuch einer telefonischen Verständigung.

COVID-19 breitet sich in einer Geschwindigkeit aus, die die Welt in Atem hält. Der Virus betrifft uns alle und er betrifft alles. Während wir uns einerseits mit der ersten Ausgangssperre seit dem zweiten Weltkrieg konfrontiert sehen und das soziale und gesellschaftliche Leben völlig zum Erliegen kommt, **brummt die Produktion in vielen Betrieben der Ernährungsindustrie wie lange nicht mehr.**

Das „großzügige“ Angebot des VdEW in der 12.KW für Euch war:

- » Ab dem 01.04. 2020: 3,0 % bis 31.12.2020
- » Für die Monate Januar bis März 2020 soll es 156 € Pauschalbetrag netto geben.

**Wertschätzung sieht doch sicher ganz anders aus!**  
Während die gesellschaftliche Isolierung gesetzlich verordnet wird, könnt ihr nicht zu Hause bleiben, sondern leistet mit Eurer Arbeit einen wesentlichen Beitrag, um die Versorgung aufrecht zu erhalten. Ihr könnt nicht mit euren Liebsten, um die ihr Euch sorgt und sie sich um Euch, zu Hause bleiben, sondern leistet auch noch Mehrarbeit und Sonderschichten! **Ihr seid systemrelevant! So werden ihr aber nicht vergütet. Viele haben das begriffen, der VdEW und dein Arbeitgeber aber nicht.**

## Nur Gemeinsam Geht's!

[www.ngg.net/mitglied-werden](http://www.ngg.net/mitglied-werden)

NGG Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten  
Landesbezirk Ost  
Gotzkowskystr.8  
10555 Berlin

V.i.S.d.P.: Uwe Ledwig  
Telefon: 030/399915-28 Fax: 030/309915-39  
lbz.ost@ngg.net

Wegen COVID – 19 und trotz dieser anstrengenden Situation hatte sich Eure Tarifkommission bereits im Vorfeld überlegt, ihre absolute Haltegrenze auf 120 € Festbetrags-erhöhung für alle bei einer Laufzeit bis zum 31.7.2020 ab-zusenken. Es sollte über das Ziel der Angleichung dann weiter verhandelt werden. In den bereits erfolgten Aushän-gen des VdEW wird nun sogar der Eindruck vermittelt, als ob wir nicht Kompromissbereit gewesen sind. Das ist un-wahr. Vielmehr hat der VdEW ganz konkret mit der Schlie-ßung von Betrieben gedroht um seinen Vorschlag durch-zudrücken! Danach gab es eine Verbandsempfehlung, die **sogar noch niedriger ist.**

**156 € netto für Januar bis März 2020 und  
2,5% ab 01.04.2020 bis zum 31.12.2020!  
Kein Aprilscherz! MISSACHTUNG!**

In diesen Zeiten müssen wir jedoch unsere Streiktaktik anpassen und fürsorglich agieren. Wir werden die Taktik von Verzögerung und Drohung aber nicht hinnehmen.

**Klar ist aber auch:** Der VdEW macht nur das, **wozu Eure Arbeitgeber ihn beauftragt haben!** Es ist also deren Wille! Wenn nicht, können sich die Arbeitgeber, die eure Lei-stung wertschätzen gern bei uns melden!

Sagt eure Meinung und teilt mit, welche Ideen ihr habt, um auch jetzt deinem Arbeitgeber schon aufzuzeigen, was von dieser Dreistigkeit gehalten wird.

**Wir sagen Dankeschön für den Einsatz zur Sicherung der Lebensmittelproduktion!** Das Dankeschön der Arbeitgeber im Aushang zur freiwilligen Erhöhung wirkt eher dahinge-schrieben, Taten müssen folgen! **Das ist die klare Botschaft an jeden einzelnen Arbeitgeber!**



NGG Ost  
Facebook

f NGGimOsten

[www.ngg.net/ost](http://www.ngg.net/ost)

